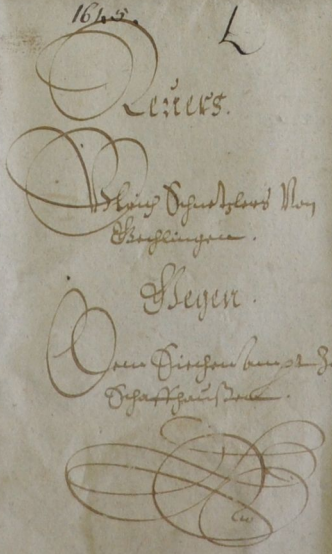
Ich Ulrich Schnetzer, Burgermeister
zu Costnitz, Bekenn offent-
lich mit disem Brief allermenigklichem
zu wissen. Nachdem die Ersamen
Conradt, Hannman, Fürsichtigen und
Weisen, Herren Johann Speisegger, Hans
Martin Vögtly, beid des Raths, und Hans
Ott, als verordnete Ober und Underpfleger
des Siechenhauß der Stadt Costnitz, mir
auf mein Underthänigst anhalten und bitten,
Gnädig und günstig vermilligt, fürgelassen
und vergundt, daß des Siechen Hauß nun
mit Behausung, Hofstatt, Hofgrund,
Garten im Lißlingen, wie gelegen, sammt
im Feldtbau Aecker und Wisslingen, und
sonder auch die Wisen stossende, und Ich
sonst meinen gelegenheit willen für frey
ledig eigen Güetlin hinzugeben, und zu
Vergandern, Vorgemelten Ort hie an der
selbigen statt von andern meinen eigenen
hierzu habenden Güetheren dermassen gnugsam
an entschädigung Hauß und Hofstatt gelt.
Wann nun solliches mir gnädig-
lichen, zu meinen und meinen Erben
guten willen Consentirt und bewilligt worden

Ich Will Jost Fronick Dessen zu Wickrath verbessert
ung für mich und gedacht meine Erben Jungs
fahl Jost und Schandbar gemacht Jahre. Nemb
Eigen mein ein Halb Morgen Wiesen im
Hoffmeisters gemark, angalb an Wirichs Köller,
andthalb an Stein Küllens Erben von Gis
Lingen, für frey Ledig und Schadfrey. Item
dann ein Jauchert Lyse in der Hei, angalb an Hoy
ab Wendelin von Mallinckrodt, andthalb an
Melchior Thoren von Gisbingen, Jung für frey
Ledig und eigen Gis an den gemeinen Jgenden.
Also und dergestalten das Jchgemelte Gide Stück
und Wiederkauf zu allen Jgenden, wie
andere gebraucht Eingemangelt, von mir Verkäuf
ten Erbgütter verbunden Jacht und Wasserlauf
sein sollen. Und ob dann obgenge, das
Jemandtglich von Kinder oder Enge Erbe, welche von
Ehrungen von Stand oder Gebrechlichkeit dermaßen
Fürsten können, möchten, Das als dann offtbemelte
Eingemangelt Jemandt oder und Kinderskinder
Willen gemacht und gut Erbrecht nach Jahr selbe
abzugehen Edirte Kindtheil Jungfrau Hegen
von Lüningen Jan, an Jungfrau und Kinder
und zu Jandern das Jchgemelt Lagen gütern

Jesum, Von mir meinen Erben und nach
kommen aus Jeust Mangelhaften ganz unverhindert
Ungestindert und in Allweg ohne anforderung
Jenn Jch mich für mich und Jemand Meine Erben
allen fortgesetzten, gründen, Kinden und Erbnehmen
Jemandes sein mögende gründlichen Verzeigen und
Erben, und Endlich aus gelobt und versprochen
haben will, und allen das obsteht, gütes fug
nen und redlich nachzukommen Jahlen, Inhaltt
dies Briefs, Urkundlichen zu Urkundtnüss
mit mein anfangt vermeldt Adeig Jchaft
Jand Jiegel fleissig Bitten Jin, mit dem
edlen, Ehrnvesten, Jochgelehrten, Jürnehmen, Für
sichtigen und Weisen, Herren Johann Ludwigen
Kayserl. Majestät der Stadt Jollenhaus Landvogt
Hr. Wolff der Herrschaft und Vogtey Mallinckrodt, mein
es gnädigen Jochgebornden Herren, eigenen
aufgedruckten Jecretz Wappens, Der Wappen der
Herrschaft Mallinckrodt an allen Jeinen Herrschaften, Ge
stetten, Dingten, Und Gerichtsbriefen in allweg ohne
Mangelhaften, auch Jeinen Hr. Vogt seinen
Erben Und nachkommen ohne schaden. Der Geben
ist Jeinen Jahrs Und Jundtagsfreien Mondtag
Octoris. Als man Von Christi Jesu unsers Lbs
Tods und Todt Hochgezeitenden Vierzig und Fünf

Dass.



A I 1069